

Die Zukunft des Deutschen MeSH: Vom Übersetzungsprozess zum Terminologie-Service

The future of German MeSH: from translation process to terminology service

Abstract

The poster outlines which services and goals ZB MED has set itself by assuming responsibility for the German MeSH, the current status, future tasks and the relevance of the professional community in setting up our services. This poster addresses the translation process of the German MeSH 2020 and the developed software prototype.

ZB MED is ideally suited to guarantee the future maintenance of German translations of the Medical Subject Headings (MeSH), thus creating the conditions for the consistent use of medical terminology in the German-speaking world.

Keywords: German MeSH, Thesaurus medicine, translation process, curation process, terminology service, professional community

Zusammenfassung

Das Poster skizziert, welche Leistungen und Ziele sich ZB MED mit der Übernahme der Verantwortung für den Deutschen MeSH gesetzt hat, den aktuellen Stand, die zukünftigen Aufgaben und die Relevanz der Fachwelt für den Aufbau unserer Dienstleistungen. Das Poster thematisiert den Übersetzungsprozess des Deutschen MeSH 2020 und den entwickelten Software-Prototyp.

ZB MED ist bestens geeignet, die zukünftige Pflege der deutschen Übersetzungen der Medical Subject Headings (MeSH) zu gewährleisten und damit die Voraussetzungen für eine konsistente Verwendung medizinischer Fachterminologie im deutschsprachigen Raum zu schaffen.

Schlüsselwörter: Deutscher MeSH, Thesaurus Medizin, Übersetzungsprozess, Kuratierungsprozess, Terminologie-Service, Fachwelt

Gabriele Wollnik-Korn¹

Brigitte

Fischer-Wagener¹

Lisa Langnickel¹

Julian Schneider¹

Roman Baum¹

Juliane Fluck¹

¹ ZB MED –
Informationszentrum
Lebenswissenschaften,
Köln/Bonn, Deutschland

Deutscher MeSH – ab 2020 hosted by ZB MED Ausgangssituation

Im Frühjahr 2020 übernahm ZB MED als deutsches Pendant zur US-amerikanischen National Library of Medicine (NLM) vom Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) offiziell die Verantwortung für die deutsche Übersetzung der Medical Subject Headings (MeSH). Ende November 2020 wurde der Übersetzungsprozess der deutschsprachigen MeSH-Begriffe abgeschlossen. Im Januar 2021 wird die bilinguale MeSH-Version 2020 der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Bis Ende 2018 übersetzte das DIMDI, das 2020 im Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte aufgegangen ist, das jährliche MeSH-Update ins Deutsche. Die bis dahin von NLM zur Verfügung gestellte Übersetzungsplattform (MTMS = MeSH Translation Management System) wurde Ende 2018 eingestellt.

Um die Übersetzungsarbeit zu realisieren entwickelte ZB MED ein Übersetzungstool. Die implementierten Funktionalitäten beschleunigen den Übersetzungsprozess und unterstützen die Qualitätssicherung.

Der Software-Prototyp sollte:

- eine webbasierte Oberfläche haben und intuitiv zu bedienen sein,
- nachnutzbar sein, sowohl für andere Sprachen als auch weitere Terminologien,
- einen automatisierten Übersetzungsvorschlag der neuen Konzepte anbieten und
- über ein integriertes Benutzungsverwaltungssystem verfügen.

Als bilinguale Version in verschiedenen maschinenlesbaren Formaten wie RDF (RDF/XML), RDF (JSON-LD) und RDF (Turtle) wurde die neue Version zum kostenfreien Download bereitgestellt.

Die Einbindung des Deutschen MeSH 2020 in den Terminologiesuchdienst SEMLOOKP erleichtert die Nachnutzung der Terminologie.

ZB MED-intern werden mit diesem Vorhaben neue Wege beschritten, neue Strukturen ausgetestet und die kollaborative Zusammenarbeit der Bereiche Bibliothek und Forschung gefördert.

Umsetzungsphase

Der Software-Prototyp TERM-L wurde bereits erstellt. Nach erster Testphase und Softwareanpassung erfüllt er alle geforderten Kriterien. Für 2021 ist geplant, das Übersetzungstool um ein Nutzendenmanagement via ORCID ID zu erweitern.

Die erste Übersetzungsphase der neuen Begriffe 2020 wurde gestartet. Im Anschluss folgt eine Evaluierungsphase, um das Tool und den Übersetzungsprozess in Gänze zu überprüfen und für die künftigen MeSH-Übersetzungsphasen (MeSH-Updates) zu optimieren.

Die Downloadbereitstellung des Deutschen MeSH als bilinguale Version, ursprünglich für November 2020 geplant, verschiebt sich auf Januar 2021. Deren Integration in den Terminologiesuchdienst SEMLOOKP ist in Vorbereitung.

Übersetzungsprozess des Deutschen MeSH 2020

Der Übersetzungsprozess des Deutschen MeSH 2020 ist ein 8-stufiger Prozess.

Stufen 1 und 2: Zunächst werden die von NLM bereitgestellten RDF-Dateien „alt“ und „neu“ miteinander abgeglichen, um die neuen englischen MeSH-Konzepte (Hauptbegriffe inklusive der dazugehörigen Synonyme) zu identifizieren und mit den dazugehörigen Identifizier zu extrahieren.

Stufen 3 und 4: Die extrahierten neuen Begriffe werden via DeepL-Schnittstelle mit deutschsprachigen Begriffen als Vorschlagsübersetzung angereichert und im intuitiven Übersetzungstool für den anschließenden Kuratierungsprozess bereitgestellt.

Stufe 5: Start des mehrstufigen Kuratierens. Zwei Mitarbeitende von ZB MED kuratieren unabhängig voneinander als Annotierende die Vorschlagsübersetzung. Das zusätzliche Hinzuziehen diverser Fachnachschlagewerke via Direktverlinkung aus dem Übersetzungstool steigert die Übersetzungsqualität.

Als Übersetzungshilfen sind eingebunden:

- Online Gemeinsame Normdatei,
- Wikipedia,
- Google Scholar,
- Google,
- International Union of Pure and Applied Standards Online,
- ICD-10-GM,
- ChemSpider,
- Online-Psychyrembel (in Planung).

Die Übersetzungshilfen sind, je nach Schwerpunkt der zu übersetzenden Begriffe, austauschbar und erweiterbar. Stufe 6: Die Endabnahme durch die SeniorKuratorin ist die letzte Stufe im Kuratierungsprozess und zugleich eine weitere Qualitätsoptimierung.

Mit den Stufen 7 und 8 wird die neue Deutsche MeSH-Version 2020 als Komplettversion der Öffentlichkeit übergeben. Sie wird zum Download als bilinguale Version in verschiedenen maschinenlesbaren Formaten angeboten. Sie wird ebenfalls als bilinguale Fassung, in SEMLOOKP integriert. SEMLOOKP ist als Terminologiesuchdienst konzipiert und ein Repositorium für biomedizinische Ontologien und Terminologien. Er ermöglicht einerseits die Konzeptsuche, andererseits bietet er die Abrufmöglichkeit aller Einträge eines Teilbaums und/oder gleichwertiger Konzepte aus anderen Terminologien zu einem Begriff an. SEMLOOKP erleichtert damit die Nachnutzung der Terminologie.

Aufruf an die Fachcommunity

Für den weiteren Ausbau der Terminologie-Services hat die Fachcommunity für ZB MED eine hohe Relevanz. Wir brauchen Sie als Fachcommunity für Austausch und Zusammenarbeit, um uns gemeinsam mit Ihnen in Projekten zu engagieren, in denen MeSH-Terminologie oder andere Terminologien Anwendung finden.

Wir möchten Sie als Expertinnen und Experten am Übersetzungsprozess beteiligen. Sie können durch Ihre Mitarbeit zur zusätzlichen Qualitätssteigerung beitragen. Dazu werden wir den Dienst um eine Crowdsourcing-Schnittstelle erweitern und Ihre Mitarbeit sichtbar machen.

Bei Interesse an einer Zusammenarbeit kontaktieren Sie uns bitte unter: mesh-team@zbmed.de

Anmerkung

Das Poster sehen Sie in Anhang 1.

Interessenkonflikte

Die Autoren erklären, dass sie keine Interessenkonflikte in Zusammenhang mit diesem Artikel haben.

Anhänge

Verfügbar unter

<https://www.egms.de/en/journals/mbi/2020-20/mbi000486.shtml>

1. Anhang1_mbi000486.pdf (102 KB)
Poster

Korrespondenzadresse:

Gabriele Wollnik-Korn
ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften,
Programmbereich Informationsversorgung – Entwicklung/
Terminologien, Nußallee 15a, 53115 Bonn, Deutschland
wollnik-korn@zbmed.de

Bitte zitieren als

Wollnik-Korn G, Fischer-Wagener B, Langnickel L, Schneider J, Baum R, Fluck J. Die Zukunft des Deutschen MeSH: Vom Übersetzungsprozess zum Terminologie-Service. *GMS Med Bibl Inf.* 2020;20(3):Doc29. DOI: 10.3205/mbi000486, URN: urn:nbn:de:0183-mbi0004861

Artikel online frei zugänglich unter

<https://www.egms.de/en/journals/mbi/2020-20/mbi000486.shtml>

Veröffentlicht: 22.12.2020

Copyright

©2020 Wollnik-Korn et al. Dieser Artikel ist ein Open-Access-Artikel und steht unter den Lizenzbedingungen der Creative Commons Attribution 4.0 License (Namensnennung). Lizenz-Angaben siehe <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>.